

Inhaltsübersicht

	Seite	Rn.
Erster Teil: Grundlagen	1	1
A. Entwicklung des Völkerstrafrechts	1	1
B. Begriff, Aufgabe und Legitimation	39	88
C. Völkerstrafrecht im System der Völkerrechtsordnung	62	141
D. Quellen und Auslegung des Völkerstrafrechts	80	171
E. Strafbefugnis, Strafpflicht, Transitional Justice	102	232
F. Das Verhältnis von internationaler und staatlicher Strafgerichtsbarkeit	128	279
G. Internationale und „internationalisierte“ Gerichte	133	292
H. Praxis des Völkerstrafrechts	160	357
I. Völkerstrafrecht in Deutschland	196	426
Zweiter Teil: Allgemeiner Teil	210	454
A. Konturen einer völkerrechtlichen Straftatlehre	213	461
B. Äußere Tatseite	220	478
C. Innere Tatseite	223	485
D. Formen strafbarer Beteiligung	244	534
E. Vorgesetztenverantwortlichkeit	279	602
F. Straffreistellungsgründe	298	646
G. Strafbare Vorstadien der Verbrechensbegehung	332	723
H. Unterlassen	338	741
I. Immunität	343	750
J. Konkurrenzen	356	779
K. Verfolgungsvoraussetzungen	364	798
Dritter Teil: Völkermord	367	806
A. Einführung	367	807
B. Äußere Tatseite	375	823
C. Innere Tatseite	398	868
		XV

Inhaltsübersicht

	Seite	Rn.
D. Aufstachelung zum Völkermord	409	887
E. Konkurrenzen	413	895
F. Deutsches Strafrecht	415	900
Vierter Teil: Verbrechen gegen die Menschlichkeit	419	907
A. Einführung	419	908
B. Gesamttat	427	922
C. Einzeltaten	445	957
D. Konkurrenzen	498	1066
E. Deutsches Strafrecht	500	1070
Fünfter Teil: Kriegsverbrechen	504	1081
A. Einführung	504	1082
B. Übergreifende Voraussetzungen	529	1131
C. Kriegsverbrechen gegen Personen	552	1176
D. Kriegsverbrechen gegen Eigentum und sonstige Rechte ...	603	1312
E. Einsatz verbotener Kampfmethoden	613	1334
F. Einsatz verbotener Kampfmittel	655	1433
G. Kriegsverbrechen gegen humanitäre Operationen	671	1473
H. Konkurrenzen	676	1483
I. Deutsches Strafrecht	677	1486
Sechster Teil: Das Verbrechen der Aggression	681	1494
A. Das völkerrechtliche Aggressionsverbot	682	1496
B. Strafbarkeit nach Völkergewohnheitsrecht (Angriffskrieg) ..	688	1506
C. Das Aggressionsverbrechen im IStGH-Statut nach Kampala	703	1529
D. Deutsches Strafrecht	717	1554
Anhang 1: Texte	721	
Anhang 2: Verzeichnisse	855	

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rn.
Vorwort	V	
Vorwort zur 3. Auflage	VIII	
Vorwort zur 2. Auflage	X	
Vorwort zur 1. Auflage	XII	
Literaturverzeichnis	XXXIII	
Abkürzungsverzeichnis	XXXV	
Erster Teil: Grundlagen	1	1
A. Entwicklung des Völkerstrafrechts	1	1
I. Prolog: Der Friedensvertrag von Versailles	3	6
II. Durchbruch: Das Recht von Nürnberg und Tokio	7	15
1. Das IMG-Statut und seine Anwendung	8	17
a) Die Errichtung des Internationalen Militärgerichtshofs	8	17
b) Die Regelungen des IMG-Statuts	9	19
c) Das Urteil des Internationalen Militärgerichtshofs	10	22
d) Zeitgenössische und heutige Bewertung	11	25
2. Das IMGFO-Statut und seine Anwendung	13	30
3. Das Kontrollratsgesetz Nr. 10	15	34
III. Bekräftigung und Stillstand: Völkerstrafrecht im Kalten Krieg ...	16	40
IV. Renaissance: Die Errichtung der Ad-hoc-Strafgerichtshöfe der Vereinten Nationen	18	45
1. Der Jugoslawien-Strafgerichtshof	20	48
2. Der Ruanda-Strafgerichtshof	22	54
V. Verstetigung: Das IStGH-Statut und die Errichtung des Internationalen Strafgerichtshofs	23	56
1. Die Bemühungen um die Errichtung eines ständigen internationalen Strafgerichtshofs im 20. Jahrhundert	23	57
2. Die Bevollmächtigtenkonferenz von Rom und das Inkrafttreten des IStGH-Statuts	25	60
3. Die Überprüfungskonferenz in Kampala	33	73
4. Bedeutung des IStGH-Statuts	35	77

	Seite	Rn.
VI. Aktuelle Tendenzen	36	80
1. Die Einrichtung „internationalisierter“ Strafgerichte (<i>hybrid courts</i>)	36	81
2. Implementierung des (materiellen) Völkerstrafrechts	38	85
B. Begriff, Aufgabe und Legitimation	39	88
I. Begriff des Völkerstrafrechts	39	88
II. Aufgabe und Legitimation des Völkerstrafrechts	42	96
III. Das „internationale Element“ der Völkerrechtsverbrechen	47	110
IV. Zur straftheoretischen Begründung des Völkerstrafrechts	49	114
V. <i>Nullum crimen, nulla poena sine lege</i>	54	127
VI. Schuldprinzip	57	133
VII. Völkerrechtliche Strafbarkeit juristischer Personen?	58	135
C. Völkerstrafrecht im System der Völkerrechtsordnung	62	141
I. Völkerstrafrecht und Staatenunrecht	62	142
II. Völkerrechtsverbrechen und sonstige internationale Straftaten, insbesondere vertragsgestützte Straftaten	65	145
III. Völkerstrafrecht als Teil des Internationalen Strafrechts	72	154
IV. Völkerstrafrecht und Menschenrechtsschutz	73	158
1. Menschenrechtsschutz durch Völkerstrafrecht	74	159
2. Die völkerstrafrechtslimitierende Funktion der Menschenrechte	77	166
V. Völkerstrafrecht und Völkerstrafverfahrensrecht	78	167
D. Quellen und Auslegung des Völkerstrafrechts	80	171
I. Rechtsquellen	80	172
1. Völkerrechtliche Verträge	82	175
2. Völkergewohnheitsrecht	82	177
3. Allgemeine Rechtsgrundsätze	85	184
II. Rechtserkenntnisquellen	86	187
III. Einzelne Quellen	86	188
1. IStGH-Statut	86	189
2. JStGH-Statut und RStGH-Statut	88	194
3. IMG-Statut und IMGFO-Statut	88	195
4. KRG 10	89	197
5. Haager Landkriegsordnung, Völkermordkonvention, Genfer Abkommen	89	198
6. Entscheidungen internationaler Gerichte	89	199
7. Resolutionen und Beschlüsse der Generalversammlung und des Sicherheitsrats sowie Berichte des Generalsekretärs der Vereinten Nationen	90	201
8. Entwürfe und Beschlüsse der Völkerrechtskommission	91	203

	Seite	Rn.
9. Entwürfe und Beschlüsse internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen	91	204
10. Entscheidungen staatlicher Gerichte	92	205
11. Staatliche Gesetzgebung	92	207
12. Militärhandbücher	93	208
IV. Auslegung	93	209
V. Rechtsfindung und Auslegung durch den Internationalen Strafgerichtshof	95	215
E. Strafbefugnis, Strafpflicht, Transitional Justice	102	232
I. Strafbefugnis und Universalitätsprinzip	104	235
II. Strafpflichten	114	252
1. Strafpflicht des Tatortstaates	114	254
2. Strafpflicht für Drittstaaten?	116	257
III. <i>Transitional Justice</i> und Völkerrechtsverbrechen	119	262
1. Aufarbeitungsoptionen	120	265
2. Strafverzicht	125	274
F. Das Verhältnis von internationaler und staatlicher Strafgerichtsbarkeit	128	279
I. „Direkte“ und „indirekte“ Durchsetzung	128	280
II. Exklusive Zuständigkeit (Nürnberger Modell)	129	284
III. Vorrang internationaler Strafgerichte (Modell der Ad-hoc-Strafgerichtshöfe der Vereinten Nationen)	130	287
IV. Vorrang staatlicher Strafgerichte	130	288
V. Komplementaritätsprinzip (Modell des Internationalen Strafgerichtshofs)	131	289
G. Internationale und „internationalisierte“ Gerichte	133	292
I. Der Internationale Strafgerichtshof	133	292
1. Gerichtsbarkeit	133	294
2. Gerichtsorganisation und Verfahrensbeteiligte	137	301
3. Ablauf des Verfahrens	140	310
4. Zulässigkeitsprüfung	144	317
II. Die Ad-hoc-Strafgerichtshöfe	149	327
1. Der Jugoslawien-Strafgerichtshof	149	328
2. Der Ruanda-Strafgerichtshof	151	333
III. „Internationalisierte“ Strafgerichte (<i>hybrid courts</i>)	152	336
1. Der Sondergerichtshof für Sierra Leone	152	338
2. Das Sondertribunal für den Libanon	154	341
3. Die Sonderkammern für Ost-Timor	154	343
4. Die Außerordentlichen Kammern in Kambodscha	155	345
5. Die Afrikanischen Sonderkammern	156	349

	Seite	Rn.
6. UNMIK und EULEX im Kosovo	158	353
7. Die Kammer für Kriegsverbrechen in Bosnien-Herzegowina ..	159	356
H. Praxis des Völkerstrafrechts	160	357
I. Der Internationale Strafgerichtshof	160	357
1. Situation Demokratische Republik Kongo	161	359
2. Situation Uganda	163	363
3. Situationen Zentralafrikanische Republik I und II	164	365
4. Situation Mali	165	368
5. Situation Darfur (Sudan)	165	370
6. Situation Libyen	167	372
7. Situation Kenia	168	374
8. Situation Côte d'Ivoire	170	378
9. Situation Georgien	171	380
II. Die Ad-hoc-Strafgerichtshöfe	171	381
1. Der Jugoslawien-Strafgerichtshof	171	381
2. Der Ruanda-Strafgerichtshof	174	387
III. „Internationalisierte“ Strafgerichte (<i>hybrid courts</i>)	175	389
1. Der Sondergerichtshof für Sierra Leone	175	389
2. Das Sondertribunal für den Libanon	176	390
3. Die Sonderkammern für Ost-Timor	177	392
4. Die Außerordentlichen Kammern in Kambodscha	177	393
5. Die Afrikanischen Sonderkammern	178	394
6. UNMIK und EULEX im Kosovo	178	395
7. Die Kammer für Kriegsverbrechen in Bosnien-Herzegowina ..	178	396
IV. Staatliche Gerichte	179	397
1. NS-Völkerrechtsverbrechen	179	400
2. Völkerrechtsverbrechen im ehemaligen Jugoslawien	184	406
3. Völkerrechtsverbrechen in Ruanda	187	410
4. Völkerrechtsverbrechen in Mittel- und Südamerika	190	415
5. Völkerrechtsverbrechen im Irak	193	421
6. Verfolgung sonstiger Verbrechen	195	425
I. Völkerstrafrecht in Deutschland	196	426
I. Von der Ablehnung zur Mitgestaltung	196	426
II. Das Völkerstrafgesetzbuch	198	432
1. Ziele	199	436
2. Verbrechenstatbestände	201	439
3. Regelungen zum Allgemeinen Teil	202	442
4. Geltung für Auslandstaten	202	443
5. Völkerstrafrechtsfreundliche Auslegung	203	445
6. Bisherige Praxis	205	449

	Seite	Rn.
Zweiter Teil: Allgemeiner Teil	210	454
A. Konturen einer völkerrechtlichen Straftatlehre	213	461
I. Der Begriff des Völkerrechtsverbrechens	214	462
II. Der Kontext organisierter Gewalt im System der völkerrechtlichen Straftat	217	469
III. Der Aufbau der völkerrechtlichen Straftat	217	470
1. Erste Stufe: Äußere Tatseite	217	471
2. Zweite Stufe: Innere Tatseite	218	473
3. Dritte Stufe: Straffreistellungsgründe	219	475
4. Strafverfolgungsvoraussetzungen	220	477
B. Äußere Tatseite	220	478
I. Verhalten (<i>conduct</i>)	221	480
II. Folge (<i>consequence</i>) und Kausalität	221	481
III. Begleitumstände (<i>circumstances</i>)	222	483
C. Innere Tatseite	223	485
I. Rechtsprechung der Ad-hoc-Strafgerichtshöfe	225	488
II. Art. 30 IStGH-Statut	227	493
1. Systematik	227	494
2. Die Regelanforderungen des Art. 30 Abs. 2 IStGH-Statut	229	500
a) Im Hinblick auf das tatbestandsmäßige Verhalten	229	500
b) Im Hinblick auf die Folgen des Verhaltens	229	502
c) Im Hinblick auf die Begleitumstände	233	507
3. Sonderregeln zur inneren Tatseite	234	509
a) „Andere Bestimmungen“ im Sinne von Art. 30 IStGH-Statut	234	510
aa) „Andere Bestimmungen“ im IStGH-Statut	234	510
bb) „Andere Bestimmungen“ in den Verbrechenselementen und im Völkergewohnheitsrecht	236	512
b) Wirkungsrichtung der „anderen Bestimmungen“	238	516
aa) Bestätigung und Präzisierung der allgemeinen subjektiven Voraussetzungen	238	516
bb) Strafbarkeitserweiterungen	238	517
cc) Strafbarkeitsverengungen	240	522
III. Kontextelemente als Gegenstand der inneren Tatseite	241	524
IV. Zusammenfassung	243	531
D. Formen strafbarer Beteiligung	244	534
I. Zur Kristallisation einer völkerstrafrechtlichen Beteiligungslehre	246	536
1. Völkerstrafrechtspraxis und Gewohnheitsrecht	246	536
2. IStGH-Statut	248	540

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rn.
II. Täterschaft	251	546
1. Selbst-Begehen	252	549
2. Gemeinschaftliche Begehung	253	551
a) <i>Joint-Criminal-Enterprise</i> -Doktrin (Ad-hoc-Strafgerichtshöfe)	253	552
b) IStGH-Statut	259	561
3. Begehung durch einen anderen	263	570
4. Mittelbare Mittäterschaft und mittäterschaftliche mittelbare Täterschaft	267	579
III. Veranlassung	270	586
1. Anstiftung	270	587
2. Anordnung	272	591
IV. Unterstützung	273	594
V. Beitrag zu einem Gruppenverbrechen	277	599
E. Vorgesetztenverantwortlichkeit	279	602
I. Vorgesetzten-Untergebenen-Verhältnis	284	611
1. Militärische Befehlshaber	286	615
2. Zivile Vorgesetzte	286	616
II. Kennen(müssen) des Völkerrechtsverbrechens	288	619
III. Unterlassen der gebotenen Maßnahmen	290	625
1. Präventive Maßnahmen	291	626
2. Repressive Maßnahmen	291	627
3. Erforderlichkeit und Angemessenheit	292	629
IV. Völkerrechtsverbrechen als Folge der Aufsichtspflichtverletzung	294	634
V. Deutsches Strafrecht	295	640
1. Verantwortlichkeit militärischer Befehlshaber und anderer Vorgesetzter (§ 4 VStGB)	296	642
2. Verletzung der Aufsichtspflicht (§ 13 VStGB)	297	644
3. Unterlassen der Meldung einer Straftat (§ 14 VStGB)	297	645
F. Straffreistellungsgründe	298	646
I. Die Herausbildung von Straffreistellungsgründen im Völkerstrafrecht	298	647
1. Völkerstrafrechtspraxis	298	647
2. IStGH-Statut	299	650
II. Notwehr	300	652
1. Notwehrlage	301	653
a) Gewaltanwendung	301	654
b) Notwehrfähige Güter	302	655
2. Verteidigungshandlung	303	659
3. Verteidigungswille	303	660
4. (Individuelle) Notwehr und staatliches Selbstverteidigungsrecht	303	661

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rn.
III. Notstand	304	663
1. Notstandslage	307	667
2. Notstandshandlung	308	669
3. Gefahrabwendungsabsicht	309	671
4. Güterabwägung	309	672
5. Ausschluss des Notstands bei selbst verursachter Notstandslage	310	673
6. Einschränkung des Notstands bei besonderen Gefahrtragungspflichten	311	675
IV. Irrtum	311	676
1. Tatsachenirrtum	313	679
2. Rechtsirrtum	314	683
V. Handeln auf Befehl oder Anordnung	316	688
1. Grundpositionen	316	689
2. Völkerstrafrechtspraxis und Völkergewohnheitsrecht	317	693
3. Art. 33 IStGH-Statut	320	698
4. Deutsches Strafrecht	321	701
VI. Seelische Krankheit oder Störung	322	702
VII. Rausch	325	707
1. Aufhebung der Einsichts- oder Steuerungsfähigkeit durch einen Rauschzustand	325	709
2. Straffreistellung bei freiwilliger Herbeiführung des Rauschzustandes?	326	710
VIII. Sonstige Straffreistellungsgründe	328	715
G. Strafbare Vorstadien der Verbrechensbegehung	332	723
I. Verschwörung (<i>conspiracy</i>)	332	725
II. Planung und Vorbereitung	334	729
III. Versuch und Rücktritt vom Versuch	336	732
H. Unterlassen	338	741
I. Immunität	343	750
I. Immunität und Völkerstrafrecht	343	751
II. Funktionelle Immunität (<i>ratione materiae</i>)	345	757
1. Internationale Strafgerichte	347	761
2. Staatliche Strafgerichte	348	763
III. Persönliche Immunität (<i>ratione personae</i>)	349	764
1. Internationale Strafgerichte	351	768
2. Staatliche Strafgerichte	352	771
3. Rechtshilfeersuchen internationaler Strafgerichte	353	772
IV. Zusammenfassung	356	778

	Seite	Rn.
J. Konkurrenzen	356	779
I. Völkerstrafrechtliche Praxis	357	782
II. Handlungseinheit (<i>same conduct</i>) und Handlungsmehrheit	358	783
1. Anklage mehrerer Delikte (<i>cumulative charging</i>)	359	786
2. Verurteilung wegen mehrerer Delikte (<i>multiple convictions</i>) ...	359	787
III. Bestimmung der Rechtsfolgen bei mehreren Straftaten	363	794
K. Verfolgungsvoraussetzungen	364	798
 Dritter Teil: Völkermord	 367	 806
A. Einführung	367	807
I. Erscheinungsformen des Völkermordes	367	807
II. Entstehungsgeschichte des Tatbestandes	371	812
III. Deliktsstruktur	373	815
IV. Geschützte Interessen	373	818
B. Äußere Tatseite	375	823
I. Die geschützten Gruppen	375	823
1. Gruppenkonstitutionsmodelle	376	825
2. Nationale Gruppe	380	833
3. Ethnische Gruppe	380	834
4. Rassistische Gruppe	381	835
5. Religiöse Gruppe	381	836
6. Andere Gruppen	382	838
II. Tathandlungen	385	841
1. Tötung	386	844
2. Verursachung schweren körperlichen oder seelischen Schadens	386	845
3. Auferlegung von zerstörerischen Lebensbedingungen	389	848
4. Verhängung von Maßnahmen zur Geburtenverhinderung	390	852
5. Zwangsweise Überführung von Kindern	391	853
6. So genannte ethnische Säuberungen als Völkermord?	393	858
III. Erfordernis einer Gesamttat?	394	860
C. Innere Tatseite	398	868
I. Allgemeine Voraussetzungen der inneren Tatseite	398	870
II. Zerstörungsabsicht	399	874
1. Der Absichtsbegriff	400	875
2. Die Gruppe als Gegenstand der Zerstörungsabsicht	402	877
3. Der Begriff der Zerstörung	404	881
4. Zerstörungsabsicht bei mehreren Beteiligten	406	882
5. Beweisfragen	408	886

	Seite	Rn.
D. Aufstachelung zum Völkermord	409	887
I. Tatbestandsstruktur und Strafgrund	409	888
II. Äußere Tatseite	411	892
III. Innere Tatseite	413	894
E. Konkurrenzen	413	895
F. Deutsches Strafrecht	415	900
I. Die Verfolgung von Völkermord durch deutsche Gerichte	416	902
II. § 6 Völkerstrafgesetzbuch	417	904
Vierter Teil: Verbrechen gegen die Menschlichkeit	419	907
A. Einführung	419	908
I. Erscheinungsformen	419	908
II. Entstehungsgeschichte des Tatbestandes	420	910
III. Deliktsstruktur	425	920
IV. Geschützte Interessen	426	921
B. Gesamttat	427	922
I. Die Zivilbevölkerung als Tatobjekt	427	923
II. Der ausgedehnte oder systematische Angriff	431	932
1. Angriff	431	932
2. Ausgedehnter oder systematischer Charakter	433	935
III. Das „Politikelement“	435	939
IV. Täterkreis	443	953
V. Innere Tatseite	443	954
C. Einzelaten	445	957
I. Vorsätzliche Tötung	446	959
II. Ausrottung	448	962
III. Versklavung	452	968
1. Begriffsbestimmung	453	970
2. Zwangsarbeit	455	975
3. Menschenhandel	456	978
IV. Vertreibung oder zwangsweise Überführung	457	981
V. Freiheitsentzug	463	992
VI. Folter	464	997
VII. Sexuelle Gewalt	469	1008
1. Vergewaltigung	472	1014
2. Sexuelle Sklaverei	475	1021
3. Nötigung zur Prostitution	476	1022

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rn.
4. Erzwungene Schwangerschaft	477	1024
5. Zwangssterilisation	478	1026
6. Andere Formen sexueller Gewalt	478	1027
VIII. Verfolgung	479	1028
1. Äußere Tatseite	480	1030
2. Innere Tatseite	485	1039
a) Politische, rassische oder religiöse Beweggründe	486	1041
b) Andere Beweggründe	486	1043
IX. Zwangsweises Verschwindenlassen	488	1046
X. Apartheid	492	1054
XI. Andere unmenschliche Handlungen	495	1062
D. Konkurrenzen	498	1066
E. Deutsches Strafrecht	500	1070
Fünfter Teil: Kriegsverbrechen	504	1081
A. Einführung	504	1082
I. Historische Entwicklung	505	1083
1. Kriegsrecht und humanitäres Völkerrecht	506	1084
2. Staatliches Strafrecht zur Durchsetzung des humanitären Völkerrechts	515	1104
3. Völkerstrafrecht und humanitäres Völkerrecht	518	1109
II. Humanitäres Völkerrecht und strafrechtliche Sanktion	519	1112
III. Kriegsverbrechen in nichtinternationalen bewaffneten Konflikten	523	1120
IV. Geschützte Interessen	527	1126
V. Systematik der Kriegsverbrechen	527	1128
B. Übergreifende Voraussetzungen	529	1131
I. Bewaffneter Konflikt	529	1131
1. Konfliktszenarien	529	1132
2. <i>Cyber warfare</i>	530	1133
II. Charakter bewaffneter Konflikte	531	1135
1. Internationale bewaffnete Konflikte	532	1136
a) Zwischenstaatliche Konflikte	532	1136
b) Innerstaatliche oder transnationale bewaffnete Konflikte mit internationalem Charakter	534	1138
aa) Nationale Befreiungskriege	534	1139
bb) Sonstige innerstaatliche oder transnationale Konflikte	535	1140
c) Geltung des Kriegsvölkerstrafrechts trotz fehlender Gewaltanwendung	537	1146

	Seite	Rn.
2. Nichtinternationale bewaffnete Konflikte	538	1148
3. Gemischte bewaffnete Konflikte	543	1158
III. Zeitlicher und örtlicher Anwendungsbereich des Kriegsvölkerstrafrechts	544	1160
IV. Der Zusammenhang der Einzeltat mit dem bewaffneten Konflikt	545	1163
V. Innere Tatseite	549	1170
1. Kenntnis des Täters vom Konflikt	549	1170
2. <i>Wilfulness</i> im Kriegsvölkerstrafrecht	551	1173
C. Kriegsverbrechen gegen Personen	552	1176
I. Eingrenzung des geschützten Personenkreises	552	1176
1. Der Personenschutz der Genfer Abkommen	552	1177
a) „Geschützte Personen“ in internationalen Konflikten	552	1178
b) Personenschutz im nichtinternationalen Konflikt	556	1188
c) Subjektive Tatseite	556	1190
2. Personenschutz durch andere Tatbestände	557	1191
II. Tötung	557	1192
III. Tötung und Verwundung außer Gefecht befindlicher Kombattanten	559	1196
IV. Misshandlung	561	1201
1. Folter	562	1203
2. Verursachung von Leiden oder Gesundheitsschäden (internationaler Konflikt)	563	1207
3. Verstümmelung	565	1211
4. Biologische, medizinische oder wissenschaftliche Versuche ...	566	1216
5. Unmenschliche oder grausame Behandlung	568	1221
V. Sexuelle Gewalt	570	1226
1. Vergewaltigung	572	1231
2. Andere schwere Formen sexueller Gewalt	572	1233
VI. Entwürdigende und erniedrigende Behandlung	573	1236
VII. Nötigung zum militärischen Dienst und zu Kriegshandlungen (internationaler Konflikt)	576	1243
1. Nötigung zum Dienst in den Streitkräften des Gegners	576	1243
2. Nötigung zu Kriegshandlungen	578	1248
VIII. Sklaverei	579	1251
IX. Zwangsarbeit	579	1254
X. Bestrafung ohne ordentliches Gerichtsverfahren	580	1256
1. Internationaler Konflikt	580	1256
2. Nichtinternationaler Konflikt	583	1263
3. Kollektivbestrafung	585	1269
XI. Rechtswidrige Gefangenhaltung (internationaler Konflikt)	586	1272
XII. Verzögerte Heimschaffung (internationaler Konflikt)	588	1277
XIII. Geiselnahme	589	1280
XIV. Vertreibung oder zwangsweise Überführung der Zivilbevölkerung	591	1285

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rn.
1. Internationaler Konflikt	591	1285
2. Nichtinternationaler Konflikt	593	1289
XV. Überführung eigener Zivilbevölkerung in besetztes Gebiet (internationaler Konflikt)	594	1292
XVI. Zwangsverpflichtung, Eingliederung und Verwendung von Kindersoldaten	596	1298
1. Rekrutierung (Zwangsverpflichtung und Eingliederung)	598	1304
2. Verwendung	600	1308
3. Innere Tatseite und Straffreistellung	602	1310
D. Kriegsverbrechen gegen Eigentum und sonstige Rechte	603	1312
I. Enteignungsdelikte	603	1313
1. Tathandlungen	603	1313
2. Tatobjekte	604	1316
3. Ausmaß der Enteignung	606	1320
4. Innere Tatseite	607	1322
5. Militärische Erfordernisse	607	1323
II. Zerstörungsdelikte	609	1326
1. Anwendungsbereich der Straftatbestände	609	1326
2. Tathandlung	610	1328
3. Tatobjekt, Ausmaß der Tat und militärische Erforderlichkeit ..	610	1329
4. Innere Tatseite	611	1330
III. Eingriffe in sonstige Rechte	612	1331
E. Einsatz verbotener Kampfmethoden	613	1334
I. Einführung	613	1334
1. Angriffe auf nichtmilitärische Ziele	613	1334
2. Art und Weise der Kampfführung	614	1338
II. Angriffe auf die Zivilbevölkerung	615	1341
1. Äußere Tatseite	615	1343
a) Zivilpersonen	615	1344
b) Unmittelbare Teilnahme von Zivilpersonen an Feindseligkeiten	618	1347
2. Innere Tatseite	621	1351
3. Gezielte Tötungen (<i>targeted killings</i>)	621	1352
III. Terrorisierung der Zivilbevölkerung	624	1357
IV. Angriffe auf zivile Objekte	626	1361
1. Internationaler Konflikt	626	1361
2. Nichtinternationaler Konflikt	628	1366
V. Angriffe auf besonders geschützte Objekte	629	1368
VI. Angriffe auf mit den Schutzzeichen der Genfer Abkommen versehene Personen und Sachen	631	1374

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rn.
VII. Angriffe mit unverhältnismäßigen Begleitschäden	633	1378
1. Internationaler Konflikt	633	1378
2. Nichtinternationaler Konflikt	636	1386
VIII. Angriffe auf unverteidigte nichtmilitärische Objekte	636	1387
1. Internationaler Konflikt	636	1387
2. Nichtinternationaler Konflikt	638	1391
IX. Meuchlerische Tötung oder Verwundung	639	1392
1. Internationaler Konflikt	639	1392
2. Nichtinternationaler Konflikt	641	1397
X. Missbrauch von Erkennungszeichen	642	1399
1. Internationaler Konflikt	642	1399
a) Missbrauch der Parlamentärsflagge	643	1402
b) Missbrauch feindlicher Flaggen, Abzeichen und Uniformen	644	1404
c) Missbrauch der Schutzzeichen der Genfer Abkommen	644	1406
d) Missbrauch der Schutzzeichen der Vereinten Nationen	645	1408
e) Schwere Folge	646	1410
2. Nichtinternationaler Konflikt	646	1411
XI. Kriegsführung ohne Pardon	646	1412
XII. Aushungern der Zivilbevölkerung	648	1418
1. Internationaler Konflikt	648	1418
2. Nichtinternationaler Konflikt	651	1425
XIII. Benutzung menschlicher Schutzschilder	652	1427
1. Internationaler Konflikt	652	1427
2. Nichtinternationaler Konflikt	654	1432
F. Einsatz verbotener Kampfmittel	655	1433
I. Einführung	655	1433
II. Internationaler bewaffneter Konflikt	656	1436
1. IStGH-Statut	656	1436
a) Verwendung von Gift oder vergifteten Waffen	656	1436
aa) Giftbegriff	657	1439
bb) Kampfgase als Gift?	658	1441
cc) Chemische und biologische Massenvernichtungswaffen	659	1442
b) Verwendung giftiger Gase und gleichartiger Mittel	660	1443
c) Verwendung verbotener Geschosse	661	1447
d) Die Generalklausel des Art. 8 Abs. 2 b) xx) IStGH-Statut ..	662	1450
2. Völkergewohnheitsrecht	663	1452
a) Nuklearwaffen	664	1454
b) Chemische Waffen	665	1455
c) Biologische Waffen	665	1458
d) Konventionelle Waffen	666	1461
III. Nichtinternationaler bewaffneter Konflikt	668	1463
1. IStGH-Statut	668	1463
2. Völkergewohnheitsrecht	670	1467

	Seite	Rn.
G. Kriegsverbrechen gegen humanitäre Operationen	671	1473
H. Konkurrenzen	676	1483
I. Deutsches Strafrecht	677	1486
I. Grundlinien der Regelung im Völkerstrafgesetzbuch	677	1487
II. Die Tatbestände im Überblick	679	1491
Sechster Teil: Das Verbrechen der Aggression	681	1494
A. Das völkerrechtliche Aggressionsverbot	682	1496
I. Entwicklung vor dem Zweiten Weltkrieg	682	1496
II. Aktueller Stand	686	1503
B. Strafbarkeit nach Völkergewohnheitsrecht (Angriffskrieg)	688	1506
I. Nürnberg und die Strafbarkeit des Angriffskrieges	688	1507
II. Äußere Tatseite	693	1513
1. Angriffskrieg	693	1513
2. Andere Aggressionsakte	697	1520
3. Täterkreis	698	1521
4. Die einzelnen Tathandlungen	699	1523
III. Innere Tatseite	701	1526
IV. Aburteilungsbefugnis	702	1527
C. Das Aggressionsverbrechen im IStGH-Statut nach Kampala	703	1529
I. Definition des Verbrechens der Aggression	705	1533
1. Der staatliche Aggressionsakt	705	1534
2. Das Aggressionsverbrechen	707	1536
II. Die Rolle des Sicherheitsrats	710	1541
III. Aburteilungsbefugnis	712	1544
IV. Aktivierung der Gerichtsbarkeit	715	1551
V. Komplementarität	716	1553
D. Deutsches Strafrecht	717	1554

	Seite
Anhang 1: Texte	721
A. Römisches Statut des Internationalen Strafgerichtshofs (ISTGH-Statut)	722
B. Statut des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien (JStGH-Statut) [Auszug]	829
C. Statut des Internationalen Strafgerichtshofs für Ruanda (RStGH-Statut) [Auszug]	834
D. Londoner Viermächte-Abkommen [Auszug]	839
E. Statut für den Internationalen Militärgerichtshof (IMG-Statut) [Auszug]	841
F. Charter of the International Military Tribunal for the Far East (IMGFO-Statut) [Auszug]	843
G. Gesetz Nr. 10 des Alliierten Kontrollrates: Bestrafung von Personen, die sich Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen den Frieden oder gegen die Menschlichkeit schuldig gemacht haben (KRG 10) [Auszug]	844
H. Nuremberg Principles	847
I. Völkerstrafgesetzbuch (VStGB)	848
 Anhang 2: Verzeichnisse	 855
A. Entscheidungsverzeichnis	856
B. Normenverzeichnis	896
C. Sachverzeichnis	920